

ADOLF SAAL / VERLAG / LAUENBURG / ELBE

NEUERSCHEINUNGEN

Ich habe die Bezugsbedingungen meines Verlages für alle Neuerscheinungen mit der Jahreszahl 1921 verbessert und liefere mit 35 % und 11/10

DIE LEBENSFRAGE DER NEUEN SCHULE

von Fritz Jöde Kart. Mk. 6.50
Die entscheidende Schrift über die neue Schule! — Der Verfasser ist der Herausgeber des bekannten Buches aus dem Wendekreis-Hamburg „Pädagogik Deines Wesens“. Nicht mehr alte oder neue Schule, sondern Schule oder Leben!

BERUF UND LEBEN. Darstellung der Wesenszüge der Berufsfrage aus Kreisen der Jugendbewegung. In zwei Teilen herausgegeben von Ernst Fischer und Friedrich Wilhelm Fulda Geheftet Mk. 7.—
I. Teil: *Berufesein und Einzelberufe.* Hans Breuers „Idealismus des Berufs“, ein Markstein in der Geschichte der Berufsfragen in der Jugendbewegung. W. Groothoff, Keine Berufsberatung / Muck, Die Verjüngung der Berufsarbeit / K. Wilker, Der soziale Beruf / M. Luserke, Der Lehrer / D. Gerlach, Der Architekt / W. Stapel, Der Schriftleiter / A. Halm, Der Musiker / O. Zigener, Der Pfarrer / K. Kobold, Der Pfarrer / W. Engelbart, Der Landwirt / G. Luhmann, Die Gärtnerin / L. Will, Der Buchdrucker / R. Carnap, Der Physiker / H. Hagel, Der Kaufmann / H. Tormin, Der Jurist / W. Maßmann, Der freie Künstler.
II. Teil: *Jugend und Beruf.* Alfred Kurella, Der Versuch / Alexander Schwab, Sozialistische Weltanschauung und Beruf / Marie Buchhold, Mädchen, freier Beruf und Berufung / Hermann Hesse, Noch einmal der Weg / Hans Blüher, Der Ruf.

DAS SEXUELLE PROBLEM IN DER ERZIEHUNG

von Alma de l'Aigles Geheftet Mk. 5.—
„Ich habe nicht leicht etwas so Vernünftiges, Praktisches, gar nicht Schulmeisterliches und gleichzeitig Verantwortungsbewußtes über das Thema gelesen als diese Schrift der jungen Hamburger Lehrerin. Sie gehört in jede Seminar- und Schulbibliothek. Die Verfasserin aber in ein Kultusministerium. Aber nein: sie darf ihrem Beruf nicht entzogen werden. Ihre Schulkinder würden sie zu sehr vermissen. Es gibt wohl nicht allzuviel wirkliche Erzieherpersönlichkeiten. Alma de l'Aigles ist eine solche.“ *Dr. E. Schairer in der Heilbronner Sonntagszeitung.*

ÜBER DIE TANZKUNST

von Martin Luserke Geheftet Mk. 5.—
Versuche der Schulgemeinde Wickersdorf. „Luserkes Schrift gehört zu dem Lesenswertesten auf diesem Gebiete. Sie war bald nach dem Erscheinen (1913) vergriffen, und es ist sehr erfreulich, daß der Verlag Adolf Saal sie wieder neu aufgelegt hat. L.'s Streben geht hin zu einer Kultur des Festes. Ihm ist das eigentliche Organ der Tanzkunst das Körpergefühl.“ *Deutsche Allg. Zeitung.*

BEDINGT NUR BEI GLEICHZEITIGER BARBESTELLUNG